

Medienkonzept



Mary-Poppins-Grundschule
05G29

Am Flugplatz Gatow 20
14089 Berlin

Telefon: 030 – 369 963 3
Fax: 030 – 369 963 49
05g29@05g29.schule.berlin.de

www.mary-poppins-grundschule.de

Schulleiter: Stefan Meisel

Stellv. Schulleiterin: Petra Pautz

Am Konzept mitwirkende Personen: Oliver Mohr (IT-Beauftragter, Lehrkraft), Torsten Buller
(Elternteil, Mitwirkender der AG Medien)

Datum 02.08.2019

1. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen

Welche Akzente setzen wir?

In unserem ausführlich gefassten Schulprogramm haben wir unsere Vorstellungen von einer Schule formuliert, die bestimmten Leitsätzen folgt. Die Schwerpunktsetzung der Schule wurde 2019 durch zwei weitere "Säulen" erweitert. Zu den bisherigen Schwerpunkten Natur, Kultur, Sport, Medien und Soziales Lernen kommen nun der Unterricht und die ergänzende Betreuung dazu. Das Ganze wurde ebenfalls in einer neuen Grafik einer britischen Künstlerin festgehalten.



Ein echter Mary-Poppins-Kenner wird schnell herausfinden, dass viele Details der "echten" Mary in unserer Grafik verarbeitet sind. Ein genauer Blick bzw. Klick auf die Grafik lohnt sich.

- Im Mittelpunkt unserer Überlegungen steht das einzelne Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen und seiner Ganzheitlichkeit auch beim Lernen.
- Wir verstehen es als unsere Aufgabe, für unsere Schülerinnen und Schüler eine Lernumgebung zu schaffen, in der sie
 - lebens- und praxisnah lernen,
 - Sachkompetenz, Methodenkompetenz, soziale und personale Kompetenzen erwerben,
 - altersangemessen selbstständig, verantwortungsbewusst, angstfrei und mit Freude lernen.

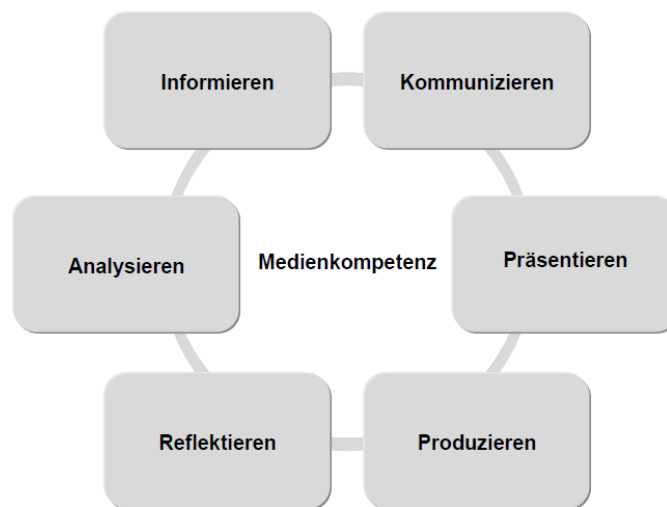
Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler in jeder Beziehung „FIT FÜRS LEBEN“ machen. Hierbei lernen sie insbesondere auch tolerant und in gegenseitiger Anteilnahme miteinander umzugehen.

Bei der Erstellung des schulinternen Curriculums wurden die Kompetenzbereiche des Basiscurriculums Medienbildung in jedem Fach, so fern vorhanden, eingearbeitet. Im Vorfeld fand eine Abfrage über die vorhandenen Teilbereiche pro Fach und Klassenstufe statt.

Teil B2: Basiscurriculum Medienbildung

Kompetenzmodell Medienbildung

Medienkompetenz beinhaltet folgende Kompetenzbereiche, die in vielfältigen Wechselbeziehungen stehen und inhaltliche Zusammenhänge sowie notwendige Schnittmengen aufweisen:



Das Kompetenzmodell verdeutlicht, dass Medienbildung ausdrücklich mehr beinhaltet als die Entwicklung von Methodenkompetenz. Das Lernen mit und über Medien ist eine gemeinsame und bedeutsame Anforderung von Schule und Unterricht in der Mediengesellschaft. (Vgl. RLP BB)

Aktuell findet regelmäßiger Unterricht mit digitalen Medien in Zusammenarbeit mit der CBB mehrfach pro Woche in unserem Computerraum statt. In den Regelunterricht werden die vorhandenen Medien nach Bedarf eingebaut.

Die Kinder nehmen das Angebot der Medien sehr gut an. Sie dafür zu begeistern erfordert ein vergleichsweise geringes Maß an motivierenden Impulsen. Digitale Medien, geschickt eingesetzt, sind fast ein Garant für gelungene Unterrichtseinstiege und einen ebenso funktionierenden Unterrichtsverlauf. Eine weitaus größere Herausforderung stellt die Bereitschaft der Kolleg*innen dar, sich mit den neuen, teils ungewohnten digitalen Medien auseinanderzusetzen und diese in den Unterricht zu integrieren.

Um diesem Problem entgegenzuwirken gibt es seit dem Schuljahr 2019/2020 im 14-tägigen Rhythmus einen „digitalen Donnerstag“, eine schulinterne Fortbildung zum sicheren Umgang mit den gängigen Unterrichtsmedien.

Mediennutzung der Mary-Poppins-Grundschule

Nutzung von Computer und Internet in den Klassenstufen 1-6

Klasse 1	• 2. Halbjahr - 1. Kontakt mit dem Computer (Hardware kennenlernen, einloggen, Programme wie Paint benutzen)
Klasse 2	• Antolin - Onlineportal zu Leseförderung (www.antolin.de)
Klasse 3	• Antolin • Computer - Führerschein • Erster Kontakt mit altersgerechten Suchmaschinen. Erste gezielte Suche nach Informationen aus dem Internet • Verhalten im Internet
Klasse 4	• Nutzung des Internets zur Recherche (Referatsvorbereitung) - „Wie und wo finde ich altersgerechte Informationen?“ • Hamsterkiste, Tierchenwelt, Blinde Kuh, fragFINN, Helles Köpfchen uvm. • Verhalten im Internet • 1. Besuch der Polizei im Unterricht - Persönliche Daten im Internet, Cybermobbing, Persönlichkeitsrechte
Klasse 5	• Nutzung des Internets zur Recherche (Referatsvorbereitung) • Verhalten im Internet • 2. Besuch der Polizei im Unterricht - Persönliche Daten im Internet, Cybermobbing, Persönlichkeitsrechte, WhatsApp & Co.
Klasse 6	• Nutzung des Internets zur Recherche (Referatsvorbereitung) • Nutzung von Daten aus dem Internet (Quellenangaben, Bildrechte) • Einführung in Powerpoint (Libre Office - Impress, Apple - Keynote u.a.) • 1. Halbjahr: Erstellen einer ersten Präsentation mit dem Computer im Nawi-Unterricht - Referatsvortrag (2er-Gruppen) • Präsentationsführerschein • 2. Halbjahr: Erstellen einer zweiten Präsentation (Einzelvortrag) • Verhalten im Internet • 3. Besuch der Polizei im Unterricht - Persönliche Daten im Internet, Cybermobbing, Persönlichkeitsrechte, WhatsApp & Co.

Fazit: Alle Anwendungen laufen seit vielen Jahren mit unterschiedlichem Erfolg. Hierbei spielt weniger die Komplexität oder der Aufbau des/der Programme eine Rolle, sondern der Umfang und die Art und Weise wie sich die unterrichtenden Lehrkräfte mit den Inhalten auseinandersetzen. Grundsätzlich kann man die schulinterne Arbeit am Computer als erfolgreich bezeichnen, sobald sie stattfindet. Durch unsere Fortbildungsangebote in dem Bereich wollen wir alle Kolleg*innen ermutigen in Zukunft mit Hard- und Software zu arbeiten.

2. Pädagogische Strategie/Medien-Nutzungskonzept

Übersicht über das Vorkommen der Teilbereiche des Basiscurriculum Medienbildung in den Fachbereichen bei der Abfrage aller Lehrer*innen.

B2: Basiscurriculum Medienbildung

Name:		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3
Informieren				
	2.3.1.1	4D, 1SU	7D, 4SU, 2M, 1BK	6D, 5SU, 1Mu, 1BK
	2.3.1.2		4D, 3SU	4D, 6SU, 1BK
	2.3.1.3			1D
	2.3.1.4		1D, 2SU	1D, 1SU, 1Mu
Kommunizieren				
	2.3.2.1	1D	3D, 3SU	4D, 3SU
	2.3.2.2	2D	2D, 1SU	2D, 2SU
	2.3.2.3			
Präsentieren				
	2.3.3.1	1D, 1SU		4D, 4SU, 2M, 1BK
	2.3.3.2	1D, 1SU	3D, 3SU, 1M	4D, 3SU, 2M, 1Mu, 1BK
	2.3.3.3	2D, 1Su, 1M	6D, 5Su, 4M	6D, 4SU, 3M, 1Mu, 1BK
	2.3.3.4		1D, 1SU	
Produzieren				
	2.3.4.1	1SU	1D, 1SU	3D
	2.3.4.2		1D, 2SU	2D, 2SU, 1BK
	2.3.4.3	1Mu, 1BK	1Mu	2D, 2SU, 1Mu, 1BK
	2.3.4.4	1D, 1SU, 1BK	2D, 2SU, 2BK, 1Mu	3D, 2SU, 2BK, 1Mu
	2.3.4.5			

B2: Basiscurriculum Medienbildung

Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6	
7D, 6SU, 1Mu	6D, 4Na, 3E, 3Ge, 1M	6D, 4Na, 4Ge, 2E, 2Mu	Legende: D = Deutsch SU = Sachunterricht M = Mathematik E = Englisch Na = NaWi Ge = GeWi Mu = Musik BK = Kunst Sp = Sport
7D, 6SU, 1Mu	6D, 4Na, 2E, 2Ge, 1M, 1BK	6D, 4Na, 3Ge, 2Mu, 2E	
1D, 2SU	2D, 2Na, 1Ge, 1BK	4D, 4Na, 2Ge, 1E, 1Mu	
2D, 5SU, 1M, 1Mu	3D, 2Na, 2E, 1Ge, 1M, 1BK	5D, 4Na, 2E, 2Ge, 1Mu	
3D, 4SU, 1M, 1Mu	4D, 3Na, 1M, 1Ge, 1E	5D, 3Na, 1E, 1Ge	
4D, 5SU, 1M, 1Mu	4D, 2Na, 1M, 1Ge	6D, 3Na, 1Ge, 1E	
2D, 4SU, 1M, 1Mu	3D, 2Na, 1M, 1Ge	4D, 4Na, 2Ge, 1E, 1Mu	
5D, 6SU, 3M, 1Mu	4D, 4Na, 1M, 1Ge	4D, 5Na, 3Ge, 3Mu, 2E, 1M	
5D, 6SU, 2M, 1Mu	3D, 4Na, 2Ge, 1Mu, 1M	5D, 4Na, 3Ge, 2E, 2Mu, 1M	
7D, 6SU, 2M, 1Mu	4D, 3Na, 1M, 1Ge, 1E	5D, 4Na, 3Ge, 2M, 2E, 1Mu	
3D, 3SU	3D, 2Na, 1Ge	6D, 5Na, 3Ge, 2E, 2Mu	
3D, 5SU, 1Mu	3D, 2Na, 1Ge, 1E	4D, 3Na, 2E, 2Ge, 1Mu	
1D, 4SU, 1Mu	4D, 2Na, 1Ge, 1BK	5D, 4Na, 3Ge, 2E, 2Mu, 1M	
1D, 1SU, 2Mu	3D, 2Na, 1Ge, 1BK, 1E	4D, 3Na, 2E, 2Ge, 2Mu	
2D, 1SU, 2Mu	4D, 2Na, 1Ge, 1E	4D, 2Na, 2E, 3Ge, 2Mu	
	1D, 1Ge	3D, 2Na, 2Ge, 1Mu	

B2: Basiscurriculum Medienbildung

Fach:		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3
Analysieren				
	2.3.5.1	2D, 1SU, 1M	2D, 2SU, 1M	4D, 3SU, 1E, 1BK
	2.3.5.2		1SU, 1BK	
	2.3.5.3	1D, 1SU		
Reflektieren				
	2.3.6.1	1D, 1SU	1D, 1SU	1D, 3SU, 1BK, 1Mu
	2.3.6.2	1D	1D, 1SU	3D, 1SU, 1BK, 1Mu
	2.3.6.3			

B2: Basiscurriculum Medienbildung

Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6	
6D, 3SU, 1E, 1Mu	3D, 3Na, 2M, 2Ge, 1Mu, 1BK	3D, 4Na, 2M, 2Ge, 2Mu	
5D, 5SU, 1Mu	2D, 3Na, 1M, 1Ge, 1Mu, 1BK	3D, 2Na, 1Ge, 1Mu, 1BK	
4D, 4SU	1Ge, 1BK, 1M	3D, 3Na, 2Ge, 1Mu	
5D, 5SU, 1Mu	2D, 1E, 1M, 1BK	4D, 2E, 1M, 1Ge, 1Mu	
5D, 5SU, 1Mu	1D, 1M, 2E, 1Ge, 1BK	5D, 2E, 2Ge, 1M, 1Mu	
4D, 5SU, 1Mu	1D, 1M, 1Ge, 1BK	4D, 2Na, 2Ge, 1M, 1Mu	

Konkretisierung der Teilkompetenzen in den Formularen des Teil C (Beispiel D., Klasse 6)

Fach: Deutsch / Jahrgangsstufe: 5/6 Themenbereich: Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen		Beschluss laut FK am:
Themen und Inhalte	Schreibformen: Erzählung (mit Schreibplan und Textgliederung)	Zeitlicher Rahmen
		Ca. 20 Std./Schuljahr
Konkretisierung der Inhalte ggf. Lehr- und Lernmittel z. B. vom Cluster zur eigenen Geschichte, Schreibkonferenz, Erlebniszerzählung, Schreiben nach inhaltlichen Vorgaben (Personen, Ort, Situation, Wortschatz ...), Reizwortgeschichte, Fantasieerzählung		
Kompetenzbereiche: 1) Schreiben – Schreibstrategien nutzen 2) Schreiben – Richtig schreiben		
Kompetenzen und Standards		
Regelniveau (Niveaustufe C, D, in Teilen E)		
C	1) Schreibideen zum Inhalt entsprechend der Schreibabsicht notieren; kurze informierende Texte verfassen und die logische Abfolge beachten; eine Meinung formulieren; Texte anhand von vorgegebenen Kriterien (Verständlichkeit, Adressatenbezug, äußere und sprachliche Gestaltung, sprachliche Richtigkeit) überarbeiten 2) Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Anfangs- und weiteren Buchstaben suchen)	
D	1) Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung); zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden 2) Die Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden	
E	1) Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen; Erzähltechniken (z. B. Rückblick, Vorausschau) als Gestaltungsmittel auswählen und einsetzen 2) Rechtschreibstrategien nutzen; gezielt in einem Wörterbuch nach Wörtern suchen und Zusatzinformationen für die Rechtschreibung nutzen	
Formate der Leistungsbewertung		
Optional: Klassenarbeit (siehe Fachbereichsordner Deutsch); schriftliche Rückmeldung unter Schülertexten; mündliches Feedback		
Bezüge zum SchiC		
Teil A: Bildung und Erziehung	Säule Kultur Säule Medien Säule Soziales Lernen	

Fach: Deutsch / Jahrgangsstufe: 5/6 Themenbereich: Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen		Beschluss laut FK am:
Teil B1: Sprachbildung	Texte schreiben (Textmuster und Textbausteine anwenden, die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen, Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind) Schreibstrategien anwenden (Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen – Formen der Rückmeldung, Wörterbuch)	
Teil B2: Medienbildung	Informieren (mediale Informationsquellen auswählen und nutzen; Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen) Präsentieren (Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren) Analysieren (Medienangebote situations- und bedürfnisbezogen auswählen)	
Teil B3:	Kulturelle Bildung	
Übergreifende Themen	Demokratiebildung	
Fächerverbindende bzw.	Sachunterricht, Kunst	

Die Teilbereiche der Medienbildung werden in unserem SchiC in jedem Fach, in jeder Jahrgangsstufe und in jeder Kompetenzstufe einbezogen und kurz erläutert. Dies gibt den Kolleg*innen die grundsätzliche Möglichkeit jedes Thema mit Bereichen der Medienbildung zu verknüpfen.

Ergänzend kooperiert unsere Schule seit Jahren mit der Computer Bildung Berlin (CBB).

Um Arbeitsergebnisse der Schüler besser im Klassenraum präsentieren zu können, und damit die Schüler kooperativ zusammen arbeiten können, werden die Klassen mit einem interaktiven Panel ausgestattet.

Damit jede Jahrgangsstufe an der digitalen Sprachförderung teilnehmen kann, für die Binnendifferenzierung und zum Erstellen digitaler Arbeitsergebnisse, werden über Mittel aus des DigitalPakts drei Laptopwagen mit jeweils einem halben Klassensatz Laptops angeschafft.

3. Fort- und Weiterbildungskonzept

Als externer Referent kommt einmal pro Schulhalbjahr der Nordost-Multiplikator V. Liebergesell der Firma Degen in die Schule um den Kolleg*innen die neuesten Möglichkeiten in der Arbeit mit den Advant-Touch-Displays aufzuzeigen.

Intern veranstalten wir 14 tägig den „Digitalen Donnerstag“ unter der Leitung unseres IT-Beauftragten Oliver Mohr. Kolleg*innen beschäftigen sich hier mit schulspezifischen Problemen und Möglichkeiten der vorhandenen Medien. Eine genaue Beschreibung befindet sich **im Anhang (Digitaler Donnerstag)**.

Fortbildungsinhalt	Zielgruppe	Bemerkung / Notizen Hinweise / Niveaustufe
1) Arbeiten mit den interaktiven Whiteboards an unserer Schule (Hardware)	Alle unterrichtenden Personen	Einsteiger- und Fortgeschrittenenfortbildung
2) Arbeiten mit den interaktiven Whiteboards an unserer Schule (Software)	Alle unterrichtenden Personen	Einsteigerfortbildung (Vorstellung verschiedener Softwaremodelle, Offline, cloudbasiert, etc.)
3) Umgang mit und Nutzung des Schulservers	Alle Lehrkräfte	Einstieg + Fortgeschritten, insb. Dateiablage und -austausch,
4) Gezieltes Einsetzen von digitalen Endgeräten	Alle unterrichtenden Personen	Einsteigerfortbildung
5) Erstellen von Serienbriefen	Alle Klassenlehrer*innen	Erleichterung beim Erstellen von Zeugnissen

Integrieren eines digitalen Medienkonzepts in der Mary-Poppins-Grundschule.

Wandel vollzieht sich selten ohne Widerstand. Veränderungsprozesse stoßen dabei zum einen auf strukturelle und organisatorische Hürden. Zum anderen trifft Wandel auf Widerstände der beteiligten Kolleginnen und Kollegen: Gewohnheiten oder auch Unerfahrenheit hemmen mitunter deren Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen. Folgen sind nicht nur die romantische Verklärung des Gewohnten, sondern auch Ängste vor Gefahren, die der Wandel mit sich bringen könnte (vgl. Knaus und Engel 2016). In diesem Zusammenhang rangiert die Sorge vor der Mehrarbeit auf einem der oberen Plätze dieser Ängste.

Die Chancen für eine Steigerung der Unterrichtsqualität, die der Einsatz digitaler Medien mit sich bringt, wird möglicherweise erkannt, rechtfertigt für die meisten aber nicht den befürchteten höheren Arbeitsaufwand.

Aus diesen Gründen sollte weniger der Nutzen für die Schülerinnen und Schüler, als der für die Lehrerinnen und Lehrer herausgestellt werden.

Um die ablehnende Haltung nicht zu verstärken, muss in der Argumentation stets betont werden, dass digitale Medien keine Heilslehre darstellen, sondern einem lediglich ein zusätzliches Werkzeug für den Unterricht an die Hand geben.

Welche Vorteile ergeben sich für die Lehrerin/den Lehrer?

- effektive Unterrichtsvorbereitung
- einfache, modulare Modifikation von Stunden und Unterrichtsreihen
- Reduktion der Aufzeichnungen und der Ablage
- Vereinfachung des Datenaustauschs
- Reduktion der Vorbereitungszeit

Fahrplan

1. **Reduktion von Fehlern** und fehlerbedingte Ausfallzeiten der digitalen Systeme.
2. Geschickte Auswahl einer **kleinen Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern**, über die die Entwicklung angestoßen wird.
(Vorschläge: Anja Borchardt, Audrey Cornelis, Birte Ganz, Oliver Mohr)
3. Deutliche **Steigerung des Einsatzes digitaler Medien**. Vorstellbar wäre, zunächst einen Fachbereich (Nawi) digital zu entwickeln. Hieraus könnte ein Werbeeffect, auf Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer, resultieren. Geplant ist der Einsatz von Tablets zu Beginn des Schuljahres 2019/20 im Nawi-Unterricht und ein weiterer Ausbau des Unterrichtseinsatzes des Advantouch Boards im Nawi-Raum.

- digitales Schulbuch (Cornelsen)
- Fragen im Plenum über Prowise (Proconnect)
- Feedback zum Unterricht

4. **Digitale Vernetzung** des Kollegiums

- Schul-E-Mail-Adresse für Kollegium
- Gemeinsame Online-Datenbanknutzung. Zunächst innerhalb der Fachbereiche zum Datenaustausch.
- Einrichten von virtuellen Klassenzimmern, zum Datenaustausch – hier würde sich MS-White Board (für Mac und Win) anbieten.
- unter Berücksichtigung der DSGVO

5. Regelmäßige **interne Schulungen** an den AdvanTouch Boards.

Dass viele Unsicherheiten und Fehler aus mangelhaften Computerkenntnissen resultieren, sollte bei der Planung berücksichtigt und dem von Beginn an entgegengewirkt werden.

Alle Übungen erfolgen in Kleingruppen, mit gemeinsamer Arbeit direkt am Board.

- Basiswissen (Anschalten, Programme, Speichern, Dateien öffnen, usw.)
- Erläuterung der Nutzung der Systeme zur Onlinespeicherung und zum Datenaustausch (E-Mail, Datenbank)
- Vorstellung einfacher Konzepte zur sinnvollen Nutzung von OneNote
- Konkrete Fragen für Umsetzungen von Ideen können vorher eingereicht werden

6. **„Digitaler Donnerstag“** 14-tägig, 13.55-14.55 Uhr, jeweils 60-minütig

Regelmäßiges Treffen zum Ideen- und Konzeptaustausch.

Gegenseitiges Präsentieren von Ideen aus unterschiedlichen Fächern. 1-2 Kolleginnen oder Kollegen stellen eine Idee zur Diskussion oder ein bereits im Unterricht erprobtes Beispiel vor. Der digitale Donnerstag soll aber auch die Möglichkeit bieten, Schwierigkeiten bei absoluten Grundlagen aus der Welt zu schaffen (Wie speichere ich eine Datei? Wie öffne ich eine Datei von einem Stick? Wie bekomme ich ein Bild aus dem Internet in eine Präsentation? ...)

4. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept

Die Schule verfügt über einen Windows-Schulserver. Aktuell haben wir eine VDSL50 Leitung, die hoffentlich bald aufgerüstet wird. Das vorhandene WLAN Netz wird durch insgesamt 20 Access-Points in alle Räume übertragen, exklusive der Sporthalle.

➔ Erstes Ziel ist somit die Anschaffung eines leistungsstarken, den zukünftigen schulischen Ansprüchen und Forderungen entsprechenden, Standard-Schulserver.

Eine genaue Auflistung befindet sich im dafür vorgesehenen und folgenden Vordruck.

Der Digitalpakt eröffnet uns Wege, die Ziele, die wir für die Schulentwicklung der Mary-Poppins-Grundschule definiert haben, in vertretbarerem Zeitraum zu erreichen.

Diese Ziele sind: Die „kreidefreie“ Schule, der Ausbau unserer Ausstattung mit mobilen, digitalen Endgeräten (digitale Wandtafeln, Laptops, etc.) und die Anbindung unserer Sporthalle ans WLAN, wobei dies eher zweitrangig ist.

Abfrage zum Raum- und Ausstattungskonzept (Kapitel IV im MK)

Schulnr: 05G29
erstellt am: 15.08.2019

Raumnr.	Funktion	feste Netzwerkdose/ LAN-Anschluss vorhanden?	Beamer vorhanden	digitale Tafel vorhanden	WLAN	Bemerkungen	geplante Ausstattung gemäß Medienkonzept
0.02/0.03	Mehrzweckraum	Ja	Ja	Ja	Ja		
0.10	Lehrerzimmer	Ja	Nein	Nein	Ja		
0.11	stellv. SL	Ja	Nein	Nein	Ja		
0.12	Sekretariat	Ja	Nein	Nein	Ja		
0.13	Schulleitung	Ja	Nein	Nein	Ja		
0.14	Schulbücherei	Ja	Nein	Nein	Ja		

0.23	Hausmeister	Ja	Nein	Nein	Ja		
0.25	Teilungsraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
0.28/0.29	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
0.30/0.31	Betreuung	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
0.32/0.33	Betreuung	Ja	Nein	Nein	Ja		
0.39	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
0.40	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
0.41	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R 1.02	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
R. 1.03	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R 1.04	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R. 1.07	Fachraum	Ja	Nein	Nein	Ja		
R. 1.09	Fachraum	Ja	Nein	Ja	Ja	zusätzlich 5 mobile Laptops	
R 1.17/1.18	Fachraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R 1.19	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R. 1.20	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R 1.21	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja	Sehr altes Modell Austausch mittelfristig notwendig	Anschaffung einer neuen digitalen Tafel
R 1.22	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R 1.31	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R 1.32	Klassenraum	Ja	Nein	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel

R 1.33	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja	Sehr altes Modell Austausch mittelfristig notwendig	Anschaffung einer neuen digitalen Tafel
R 2.05	Teilungsraum	Ja	Nein	Nein	Ja		
R 2.06	Computerraum	Ja	Ja	Nein	Ja		Anschaffung einer digitalen Tafel
R 2.08	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
R 2.09	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
R 2.10	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
R 2.17	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
R 2.18	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
R 2.19	Klassenraum	Ja	Nein	Ja	Ja		
	Sporthalle	Nein	Nein	Nein	Nein	Separates Gebäude	Komplettausstattung erwünscht

5. Support- und Wartungskonzept

- An unserer Schule arbeitet einmal wöchentlich ein IT-Experte der Firma Hauptstadt-IT. Alle Probleme werden über ein Ticketsystem an ihn weitergeleitet.
- Die Lehrkräfte sind darüber informiert, dass Probleme beim IT-Beauftragten der Schule (Herr Mohr) gesammelt und von ihm an das Ticketsystem weitergeleitet werden.
- Der first Level Support wird so gut es geht durch die zuständigen Mitarbeiter der Schule abgedeckt. Der second- und third-Level-Support findet durch den IT-Beauftragten des Bezirkes statt. Viele Dinge im first-Level-Bereich können ohne externe Hilfe gelöst werden. Ansonsten stehen uns die Ansprechpartner der jederzeit zur Verfügung.

→ Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung/ Umsetzung)	Medienkonzept-Gruppe: Meisel, Mohr, Buller → Umsetzung = Kollegium	030-3699633
IT-BetreuerIn (ITB)	Herr Mohr	030-3699633
IT-BetreuerIn (ITB)	Herr Meisel	030-3699633
IT-BetreuerIn (ITB)	Herr Buller	
IT-Regionalbetreuer (ITRB)	Herr Preller	
IT-ExpertIn		Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Kontakt Server-Support	Wird neu eingerichtet	
Kontakt Client-Support		Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Schulleitung, Sekretariat und zukünftig Verwaltungsleitung	030-36996342

Aufgaben der **IT-Betreuerin** bzw. des **IT-Betreuers (ITB)** an unserer Schule:

- Betreuung, Unterstützung und Beratung von Lehrerinnen und Lehrern beim IT-Einsatz in der eigenen Schule.
- Beratung und Planung bei der Ausstattung der Schule mit Hard- und Software sowie Beratung der schulischen Gremien bei Entscheidungen im IT- Bereich.
- Pflege, Sichtung und Kontrolle des schulischen IT-Angebots der Schule.
- Gemeinsame Verantwortung mit der Schulleitung für die Fortschreibung des IT-Inventarverzeichnisses.
- Pflege und Verwaltung des Softwarebestandes (Lizenzen), der Datenträger, Handbücher und anderer Arbeitsmaterialien.
- Installation und Pflege von Anwenderprogrammen und Lernsoftware, Feststellen und Eingrenzen von Fehlerzuständen bei Hard- und Software, Veranlassung der Reparatur in Absprache mit der Schulleitung und dem Schulträger.

Medienkompetenz für Schüler*innen, Kolleg*innen und Eltern

Ein weiterer wichtiger Baustein ist für uns die Fort- und Weiterbildung aller am digitalen Entwicklungsprozess beteiligten Personen. Dabei gilt es für uns vor allem die Schüler*innen über die Möglichkeiten und Gefahren im Netz aufzuklären und sie damit nicht allein zu lassen. Der erhöhte Medienkonsum bedarf einer erhöhten Aufklärung. Oft sind Kinder ihren Endgeräten überlassen und wissen oft nicht, welchen Gefahren sie sich aussetzen. Die Eltern wissen dies oft auch nicht und so wollen wir mit Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene aufklären, welche Chancen und Risiken die rasante Entwicklung für alle Parteien hat. Ein erster Infoabend in Kooperation mit dem Nachbargymnasium Hans-Carossa hat bereits stattgefunden. Hochrangige Referenten wie z. B. der Cyberkriminologe Thomas Gabriel Rüdiger, die Vorsitzende des „Innocence in Danger e.V.“ Julia von Weiler und die Influencerin Toyah Diebel nahmen an der Auftaktveranstaltung zur Sensibilisierung der Eltern in der Umgebung teil.

Einen kurzen Bericht über die Veranstaltung finden sie unter

<https://www.mary-poppins-grundschule.de/2019/06/25/wissenschaftlicher-fachabend-tatort-internet/>

oder einen ausführlichen Bericht auf der Homepage des Hans Carossa Gymnasiums

<https://hcg-berlin.de/cybercrime/>

